

Könnte ein Türöffner sein

Luther Angler ermöglichen Inklusionsprojekt

Luthe (tau). Der Angel-Sport-Verein Luthe (ASV) hat Menschen mit Beeinträchtigung Ende April zum gemeinsamen Angeln an die Tongrube in Luthe eingeladen. Die Aktion ist Teil des Inklusionsprojekts „Gemeinsam Freizeit gestalten“ der Lebenshilfe Seelze.



Gemeinsam Freizeit gestalten an der Tongrube:
Vertreter des Angel-Sport-Vereins und die Teilnehmer des Inklusionsprojekts.

Die Menschen mit Beeinträchtigung wurden von Vereinsmitgliedern des ASV in kleinen Gruppen betreut und nahmen im Anschluss an einem gemeinsamen Essen teil. Jenny Müller vom Familienunterstützenden Dienst der Lebenshilfe lobte das Engagement der Luther Angler: „Wir freuen uns über diese gelungene Aktion. Das Angelprojekt könnte ein Türöffner sein für weitere inklusive Angebote wie Sportfeste, Musik- oder Kunstprojekte.“

Mit dem Inklusionsprojekt möchte die Lebenshilfe Seelze die Teilhabe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben fördern. „Wir kommen voran, suchen aber weitere Kooperationspartner in Wunstorf und Umgebung. Mit einigen Vereinen und Institutionen sind wir im Gespräch“, so Müller.

Bereits im Oktober 2021 hatte die Lebenshilfe Seelze, die ein neues Wohnangebot für Menschen mit geistiger und seelischer Beeinträchtigung in Luthe plant, Vertreter ortsansässiger Vereine und der Lokalpolitik zu einem

Infoabend und Gedankenaustausch eingeladen. Hier ging es nicht nur um die Planung der Wohngebäude in der Hauptstraße, sondern auch um die Frage, wie die künftigen Bewohner in das Dorfleben integriert werden können. „Wir möchten mit den Vereinen ins Gespräch kommen und gemeinsam nach Perspektiven und Teilhabemöglichkeiten suchen“, sagte Kathrin Schümann vom Innovationsmanagement der Lebenshilfe **Aktion Mensch**.

Jan Schiffers, 1. Vorsitzender des ASV, hatte hier gleich die Unterstützung seines Vereins zugesichert. Gemeinsam mit Vertretern der Lebenshilfe wurde ein Antrag ausgearbeitet, der zeitnah bei der Aktion Mensch eingereicht werden soll. 20 Menschen mit Behinderung soll der Angelschein ermöglicht werden. Nach bestandener Prüfung sollen die Teilnehmer eine Angelausrüstung erhalten und Mitglied im ASV Luthe werden. „Angeln bietet auch Menschen mit geistigen oder körperlichen Beeinträchtigungen eine gute Möglichkeit, Zeit in der Natur zu verbringen“, sagte Schiffers. Im Rahmen von Sonderveranstaltungen soll hier zusätzlich praktisches Wissen vermittelt werden. „Wir möchten diese Menschen als gleichwertige Mitglieder in unseren Verein integrieren“, so der Vorsitzende. Unterstützung für dieses Projekt haben bereits Anglerverband Niedersachsen, Bezirksleiter Andreas Werner, Fishing King und der lokale Angelgeräthändler Pro Fishing aus Garbsen zugesichert. Foto: privat

Quelle: Wunstorfer Stadtanzeiger vom 14.05.2022 – (tau.)

Foto: privat